

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.10.2019

Gemeinderat

Schkopau, 05.11.1029

Sitzung am: 29.10.2019

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 2. Sitzung vom 27.08.2019 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 9. Abschlussbericht der Sonderkommission zur Überprüfung der Mitglieder des Gemeinderates Schkopau und des Bürgermeisters auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR
- TOP 10. Entwurf Haushaltsplan 2020
- TOP 11. Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau - Aufhebung Beschluss GR 01 / 017 / 2019 vom 01.07.2019
- TOP 12. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl des Vertreters des Hauptverwaltungsbeamten der Gemeinde Schkopau für den Verhinderungsfall
- TOP 13. Berufung zum Ehrenbeamten als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Raßnitz
- TOP 14. Berufung des Wahlverantwortlichen und des Stellvertreters für die im Frühjahr 2021 durchzuführende Landtagswahl in Sachsen-Anhalt
- TOP 15. Anfragen und Anregungen
- TOP 16. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Gasch eröffnet um 18:37 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 24 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die um 18:38 Uhr eröffnete Fragestunde wird sogleich wieder geschlossen. Anwesende Einwohner haben keine Fragen.

TOP 4. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 2. Sitzung vom 27.08.2019 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen einstimmig beschlossen.

TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung sind 4 Grundstücksangelegenheiten zu behandeln, davon zwei den OT Ermlitz, eine den OT Schkopau und eine den OT Hohenweiden betreffend.
Das Gremium hat dagegen keine Einwände.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Ringling berichtet:

- Am 19.10.2019 fand eine Schulung der Wasserwehr Schkopau in Theorie und Praxis mit 35 Teilnehmern statt.
- Die Verwaltung der Gemeinde Schkopau hat sich im Ständehaus Merseburg auf der Messe „Perspektive Job 4.0“ als potentieller Ausbilder vorgestellt.
- Aus terminlichen Gründen musste die Information zum Breitbandausbau in heutiger Sitzung abgesagt werden. Für unsere Region gibt es einen neuen Anbieter, der parallel zur Telekom arbeiten möchte.
- Der Bürgermeister möchte mit allen im KSB organisierten Sportvereinen ein Treffen – vorgeschlagen wird der 18.11.2019; 19:00 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Schkopau – anberaumen.
- Bezug nehmend auf die Informationsveranstaltung des LHW vom 19.03.2019 im Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus teilte Herr Jöckel telefonisch dem Bürgermeister mit, dass die Planungen des angedachten Polderbaus an der Weißen Elster nur langsam vorangehen. Frühestens im Frühjahr 2020 bzw. Mitte 2020 würden neue Informationen zur Mitteilung bereitstehen.
- Am 21.11.2019 soll evtl. eine Informationsveranstaltung des Flughafens Leipzig/Halle und DHL im OT Lochau stattfinden. Der Termin ist noch nicht bestätigt.

Herr Sachse stellt Eckdaten zum Schulentwicklungsplan 2019/20 – 3. Fortschreibung vor:

- Grundlage ist die Schulbezirkssatzung. Sie ist planerisches Instrument für Sekundarschulen und die Bildung von Schuleinzugsbereichen für Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und Förderschulen.
- **Gemeinschaftsschulen:**
Inhalt: Sozialität des Lernens von der 5. bis zur 12. Klasse
Jetzt: in Bad Dürrenberg und in Bad Lauchstädt ⇒ beide „platzen aus allen Nähten“, Anbau in Bad Dürrenberg erforderlich, Neu ab Schuljahr 2020/21: Gemeinschaftsschule auch in Zöschen
- Satzungsfestlegung von Schulbezirken: 3-Zügigkeit wurde für diese Schulform festgelegt
- Aufnahmeverfahren festgelegt
- In die Gemeinschaftsschule "Bertolt Brecht" in Zöschen sollen die Schüler der Gemeinde Schkopau aus den Ortsteilen Burgliebenau, Ermlitz, Luppenau, Raßnitz, Röglitz, Wallendorf gehen.
- Es ist die eigene Entscheidung der Eltern und Kinder, in diese Schule zu gelangen.

- Schulen werden rekrutiert aus Orten, wo die Schüler herkommen. Die Schüler können ihre Wunschschule eintragen und werden entsprechend der Rangfolge in § 4 (3) aufgenommen. Erst wenn alle Schüler, die es wollen, aus diesen Orten aufgenommen sind, kommen die anderen dran.
- Die Geschwisterregelung bleibt unumstößlich.
- Wenn die Schule „voll“ ist, werden keine Schüler mehr aufgenommen.
- **Sekundarschulen:**
- Die Änderung der Schüler „Schkopauer in Schkopau“ und „Merseburger in Merseburg“ sollte machbar sein.
- Die Goethe-Schule zu nutzen sollte ebenfalls machbar sein.
- Herr Sachse würde sich dafür beim Schulamt einbringen.
- Die Geschwister-Regelung bleibt, wie bei den Gemeinschaftsschulen, unumstößlich.

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Ringling informiert:

- Am 12.11.2019 findet in Staßfurt ein Erörterungstermin bezüglich des SüdOstLinks statt. Verschiedene Themenkomplexe sind vorgesehen. Je nach Anzahl der Teilnehmer ist eine ganze Woche bzw. kürzer vorgesehen. Herr Weiß hat die Einwendung und Erwiderungen der Vorhabenträger zur Stellungnahme der Gemeinde schriftlich abgefordert. Herr Ringling macht von deren Inhalt abhängig, ob die Gemeindeverwaltung an dieser Veranstaltung teilnimmt.

TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Herr Jahnel informiert über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 01.10.2019:

Es wurden Grundstücksangelegenheiten behandelt und verschiedene B-Pläne besprochen. Einiges davon wurde an den entsprechenden Ortschaftsrat zurück verwiesen.

Herr Rattunde berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehren, Umwelt, Seen und Tourismus am 17.09.2019:

Themen der Sitzung waren:

- Wahl einer stellv. Ausschussvorsitzenden – Martina Hoffmann
- Vorstellung des neuen Organigramm des Ordnungsamtes
- Überblick über die Mitglieder und Ausstattungen der Ortswehren der Gemeinde Schkopau
- Rechtliche Grundlagen für den Raßnitzer und Wallendorfer See ⇒ Allgemeinverfügung gilt nur befristet
- Kiessee Hohenweiden ⇒ dort muss weiter an den rechtlichen Grundlagen gearbeitet werden
- Erste Vorstellungen zum HH 2020 ⇒ müssen weiter vertieft werden.
- Diskussion über Blühwiesen und Baumpflanzflächen ⇒ wird weiter begleitet.

Herr Ebert berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport am 22.10.2019:

In der Sitzung wurden Überlegungen angestellt, wie man der gestiegenen Kinderzahl und somit erhöhten Platzbedarf insbesondere im OT Ermlitz Rechnung tragen kann. Es wurden verschiedene Varianten eines Kita-Neubaus vorgestellt. Der Ausschuss favorisiert Variante 3 des Bauamtes. Diskutiert wurde über Hospitationen bzw. intensivere Kontakte zu den Kindereinrichtungen, um bereits im Vorfeld Spannungen abbauen zu können.

Herr Sachse informiert über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 08.10.2019:

Die Geschäftsführerin der mitz GmbH hat über die Wirtschaftsförderung im Rahmen des Vertrages mit der Gemeinde sowie über Vorhaben und Projekte berichtet. Der aktuelle HH-Stand wurde besprochen sowie Einblicke in die HH-Planung 2020 gegeben.

Herr Pötzsch berichtet über die Verbandsversammlung des AZV Elster-Kabelsketal vom 26.09.2019:

Es fand die konstituierende Sitzung in offener Wahl statt:

- Vorsitzender der Verbandsversammlung: Herr Schräpler (Schkopau, Lochau)
- Stellvertretender Vorsitzender der Verbandsvers.: Herr Müller (Kabelsketal, Dieskau)
- Stellvertretender Verbandsgeschäftsführer: Herr Gebel (Kabelsketal, Großkugel)

Beschlossen wurde die Neufassung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Weiterhin wurde informiert über eine Kanalspülung und Kamera-Befahrung in Döllnitz, Berliner Str. Über deren Ergebnisse wird die Gemeinde informiert.

Herr Pötzsch berichtet über die Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis vom 14.10.2019:

Es fand die konstituierende Sitzung in offener Wahl statt:

- Vorsitzender der Verbandsversammlung: Herr Seidowski (Landsberg)
- 1.Stellvertreter: Herr Miethling (Teutschenthal)
- 2.Stellvertreter: Dr. Faber (Salzatal)

Beschlossen wurde die Neufassung der Geschäftsordnung mit Auflagen zur Einarbeitung von Änderungsanträgen und nochmalige Einbringung zur nächsten Verbandsversammlung, die Neufassung der Aufwandsentschädigungssatzung sowie eine überplanmäßige Ausgabe für die Trinkwasserverbindungsleitung Petersdorf-Landsberg. Informiert wurde über Problematik Eurawasser und den Jahresabschluss 2015 zum Rechnungsprüfungsamt. Im nichtöffentlichen Teil wurde eine Baumaßnahme vergeben und der Verbandsgeschäftsführer zur Zuschlagserteilung für die Lieferung von Elektroenergie ermächtigt.

Herr Ringling berichtet zum **AZV Merseburg**, dass dieser sich in seiner Verbandsversammlung am 06.11.2019 weiter mit der Fortführung der Verhandlungen mit Gelsenwasser über einen Einleitungs- und Behandlungsvertrag auseinandersetzen wird. Vorher findet eine Bürgermeisterrunde mit den betroffenen Amtskollegen in Schkopau statt.

Herr Kirchhoff informiert über die Verbandsversammlung des ZWA Bad Dürrenberg vom 18.09.2019:

Eine neue Verbandsversammlung wurde gewählt. Neuer Verbandsvorsitzender ist Herr Bedla. Aufgrund von 2 Abrechnungsgebieten gibt es Probleme mit Nachveranlagungen, daraus folgend auch Rechtsprobleme, da die Gerichte unterschiedlich entscheiden. In einer außerordentlichen Verbandsversammlung am gestrigen Tag ging es darum, Berufung in einer solchen Rechtsstreitigkeit durchzusetzen. Für die OT Luppenau und Wallendorf hat sich nichts Neues ergeben.

Herr Kirchhoff stellt noch ein Thema in eigener Sache des AZV vor: Der nicht mehr genutzte Wasserturm in Lützen wird zur Nutzung angeboten. Ein potentieller Interessent ist abgesprungen.

Herr Gasch berichtet über die Sitzung des UHV „Mittlere Saale-Weiße Elster“:

Berichtet wurde über die Gewässerunterhaltung und Vernässungsprobleme. Im Ort Schafstädt wurde eine Maßnahme vergeben. Es wurde über das Artenschutzprogramm des Landes beraten und ein Beschluss gefasst. Die Gewässerrahmenrichtlinie wurde auf den Stand der Bearbeitung gebracht. Weiterhin wurde über eine Satzungsänderung bezüglich der Aufwandsentschädigung gesprochen.

Herr Teske berichtet über die Sitzung der Fluglärmkommission des Flughafens Leipzig/Halle am 10.10.2019:

- Herr Dr. Eckhart Nietzschmann (Gemeinde Kabelsketal) ist neuer Stellvertreter des Vorsitzenden der Kommission ⇒ bisheriger Stellvertreter Andréj Haufe wurde aus der Kommission abberufen
- Einführung eines neuen Anflugverfahrens ab 30.01.2020

- Bericht über Maßnahmen der Verringerung der Risiken bei der Bahnkreuzung, mit der Einführung der neuen Anflugverfahren ist Kapazitätserweiterung im Anflugbereich möglich ⇒ organisatorische und investive Maßnahmen bis 2023
- Bericht über den Sachstand des Planänderungsverfahrens ⇒ Unterlagen wird der Flughafen bis Ende dieses Jahres einreichen
- Anpassung der Geschäftsordnung
- Antrag verschiedener Teilnehmer für einen Fluglärmschutzbeauftragten, der beim Land und nicht beim Flughafen ansässig ist

TOP 9. Abschlussbericht der Sonderkommission zur Überprüfung der Mitglieder des Gemeinderates Schkopau und des Bürgermeisters auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR

Herr Gasch übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Teske und führt aus:

Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. GR 06/066/2015 wurde die Überprüfung der Mitglieder des Gemeinderates Schkopau und des Bürgermeisters auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR veranlasst.

Durch Nachwahlen und Nachnominierungen waren insgesamt 33 Personen in der Überprüfung. Zwei Personen haben im Wachregiment „Feliks Dzierzynski“ ihren Grundwehrdienst absolviert. Nach ausführlicher Beratung der Kommissionsmitglieder wurde dies wegen der Gleichstellung des damaligen Wehrdienstes bei der NVA toleriert. Für eine Person, die jedoch nicht mehr im Gemeinderat tätig ist, konnte keine Überprüfung erfolgen. Für alle anderen Personen liegen aus behördlicher Sicht keine Hinweise vor. Die Überprüfungen aller Mitglieder des Gemeinderates Schkopau und des Bürgermeisters (Wahlperiode 2014-2019) haben keine verwertbaren Hinweise ergeben. Somit betrachtet die Sonderkommission den Gemeinderatsbeschluss als erfüllt und beendet ihre Tätigkeit.

Redebedarf hat das Gremium nicht. Herr Gasch übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

TOP 10. Entwurf Haushaltsplan 2020

Herr Ringling führt aus:

Die finanzielle Lage der Gemeinde ist stabil. Der Ergebnis-Haushalt weist ein Defizit aus und schließt im Jahresergebnis mit einem Minus von 300 T€ ab. Die Aufwendungen übersteigen die ordentlichen Erträge. Das Maß der Fremdbestimmung kommunaler Finanzen wird nicht geringer. Folgekosten müssen stärker gewichtet werden. Erwähnenswert sind auch die finanziellen Folgen für den Gemeinde-HH durch Tarifverhandlungen und somit steigende Personalkosten. Durch die Novellierung des KiFöG kommen auf die Gemeinde erhebliche Belastungen zu. Durch die neuen Stundenstaffelungen mussten 175 T€ weniger in den HH eingestellt werden, die Personalkosten bleiben jedoch unverändert. Der Ausbau der Kindertagesstätten hat Auswirkungen auf den Haushalt. Zum Bereich Seen hofft die Gemeinde auf Zuspruch zur Ausschreibung einer Managerstelle. Aber auch Ordnung und Sauberkeit kosten Geld. Das Großprojekt Digitalisierung darf nicht unterschätzt werden. Durch die IKT-Förderung unserer Grundschulen erhöhen sich die Wartungskosten der IT-Technik um 25 T€. Wartungskosten für die Sporthalle Raßnitz werden sich durch die Installation neuester Technik erheblich erhöhen. Deshalb muss es Standard werden zu fragen: Kann sich unsere Gemeinde das leisten oder ist es politisch gewollt, sich das zu leisten? Die Gemeinde plant langfristig einen Ausbau der digitalen Dienstleistungen – dazu zwingt auch das Gesetz. Prozesse müssen neu analysiert und optimiert werden. Wir brauchen mehr Service für die Bürgerschaft aber auch Entlastung der Mitarbeiter von Routineaufgaben. Der Weg muss strukturiert und geplant werden.

Ausgaben für die Kinderbetreuung, Senioren- und Jugendarbeit haben Priorität. Zuwendungen an Vereine und caritative Einrichtungen sollen auf hohem Niveau gehalten werden. Sie sind unverzichtbar für unser Zusammenleben. Der HH-Entwurf ist eine gute Grundlage für die weiteren Beratungen. Besonders dankt Herr Ringling Frau Arndt, welche die vorübergehende Aufgabe als Amtsleiterin übernommen hat.

Herr Bedemann führt aus (und gibt seinen Redebeitrag zu Protokoll):

„Allein schon das erste kurze Durchlesen des Entwurfes zeigt meiner Fraktion, dass es richtig war, festzulegen, dass der Haushaltsplan in jedem Ausschuss zweimal diskutiert werden soll. Beim Lesen des Haushalts haben sich viele Fragen für unsere Fraktion ergeben. Diese müssen von uns sehr sorgfältig diskutiert werden, um einen guten Haushalt 2020 zusammenzustellen.

So wird die Verwaltung die Frage beantworten müssen, wie sie zukünftig den Haushaltsausgleich ohne Griff in die Rücklage schaffen möchte. Einer Rücklage, von der wir die reale Größe gar nicht kennen, da wir seit 2013 keinen einzigen Jahresabschluss haben. Eines sollte uns dabei klar sein: Spätestens die Kommunalaufsicht wird uns diese Frage stellen, sollte der Haushalt wie vorgelegt beschlossen werden. Vor dieser Haushaltslage wird meine Fraktion den Stellenplan sehr genau prüfen und jede neue Stelle und deren Notwendigkeit hinterfragen. Eine Steigerung der Personalkosten von 2019 bis 2023 um eine Million Euro auf rund 11,1 Millionen Euro ist sehr viel und muss im Plan ihren Platz finden.

Das Weiter stellen wir fest, dass durch die Schaffung von Sammelposten die Nachvollziehbarkeit, welche Maßnahmen nun genau geplant sind, nicht mehr gegeben ist. Hier sind die Bereiche Bau und Brandschutz besonders zu benennen. Da stellt sich die Frage, ob das von der Verwaltung so gewollt ist. Für uns zeigt sich der Haushaltsplanentwurf noch nicht stimmig. Hier und da werden Summen erhöht, wo anders gesenkt, aber der Grund lässt sich nicht genau definieren. Generell lässt sich an diesem Haushalt nicht erkennen, wohin der Bürgermeister die Gemeinde entwickeln möchte. Aber diese Frage kann er dann vielleicht in den Haushaltsberatungen beantworten. Wir werden uns den Diskussionen stellen und sind sehr gespannt, wie das Haushaltsloch gestopft werden soll.“

Weiterer Redebedarf besteht zur diesem TOP nicht.

Herr Riesner verlässt den Sitzungssaal um 19:42 Uhr. Es sind 23 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

TOP 11. Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau - Aufhebung Beschluss GR 01 / 017 / 2019 vom 01.07.2019
Vorlage: I/039/2019

Herr Ringling führt aus:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau hat in seiner Sitzung am 01.07.2019 die Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau beschlossen (Beschluss GR 01 / 017 / 2019). Die Satzung wurde zur Genehmigung bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Saalekreis eingereicht.

Mit Schreiben vom 16.09.2019 wurde der Gemeinde Schkopau mitgeteilt, dass eine Genehmigung der Satzung in der bestehenden Form nicht erfolgen kann. Die bemängelten Passagen wurden entsprechend den Hinweisen der Kommunalaufsicht überarbeitet und waren Gegenstand der Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses am 15.10.2019.

Die Kommunalaufsichtsbehörde empfiehlt zum weiteren Fortgang des Verfahrens die Rücknahme des gestellten Genehmigungsantrages und die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 01.07.2019.

Mit Schreiben vom 23.09.2019 an den Landkreis Saalekreis wurde der Antrag auf Genehmigung der Hauptsatzung bereits zurückgezogen.

Folglich steht noch eine Beschlussfassung zur Aufhebung des Beschlusses GR 01 / 017 / 2019 aus, damit der Empfehlung der Kommunalaufsichtsbehörde nachgekommen werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 29.10.2019, den Beschluss GR 01 / 017 / 2019 vom 01.07.2019 zur Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau aufzuheben.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.10.2019

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	23 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl des Vertreters des Hauptverwaltungsbeamten der Gemeinde Schkopau für den Verhinderungsfall Vorlage: I/038/2019

Gemäß § 67 Absatz 1 KVG LSA wählt die Vertretung einen Beschäftigten als Vertreter des Hauptverwaltungsbeamten für den Verhinderungsfall.

Herr Sachse beantragt, den TOP zu streichen mit der Begründung, dass Herr Weiß bereits vor Jahren durch den Gemeinderat als Vertreter des Hauptverwaltungsbeamten gewählt wurde. Seit Jahren ist er uneingeschränkt in der Verwaltung als Bauamtsleiter tätig. Es ist unerheblich, durch welchen Gemeinderat er gewählt wurde.

Herrn Ringling äußert, dass ihm geraten wurde, darüber neu abstimmen zu lassen. Er kann jedoch mit dem Vorschlag von Herrn Sachse leben.

Herr Riesner erscheint um 19:49 Uhr wieder im Sitzungssaal. Es sind 24 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

Über den Vorschlag von Herrn Sachse, den TOP zu streichen, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 14

Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Bedemann meldet sich zur Geschäftsordnung und fragt, ob nicht vorher der Beschluss, dass Herr Weiß als Vertreter des Hauptverwaltungsbeamten gewählt wurde, aufzuheben sei.

Frau Schaaf schlägt vor, den vorliegenden Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern, dass Herr Weiß der Stellvertreter des Hauptverwaltungsbeamten im Verhinderungsfall bleibt. Das Gremium zeigt sich damit einverstanden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 29.10.2019, dass Herr Weiß der Stellvertreter des Hauptverwaltungsbeamten im Verhinderungsfall bleibt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	24 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Berufung zum Ehrenbeamten als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Raßnitz
Vorlage: IV/017/2019

Herr Schmidt führt aus:

Gemäß Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz LSA sind Wehrleiter und deren Stellvertreter durch die Gemeinde ins Ehrenbeamtenverhältnis für 6 Jahre zu berufen.

Bei der letzten Wahl der Wehrleitung in der Ortsfeuerwehr Raßnitz wurde Kamerad David Steinbach zum stellvertretenden Ortswehrleiter gewählt.

Der Kamerad verfügt über die erforderliche Qualifikation, ausreichendes Fachwissen, genügend Praxis und Erfahrungen sowie die volle Unterstützung der Kameraden der Ortswehr, um die Funktion wahrnehmen zu können.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 29.10.2019, Herrn David Steinbach in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) zum stellvertretenden Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Raßnitz zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	24 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Berufung des Wahlverantwortlichen und des Stellvertreters für die im Frühjahr 2021 durchzuführende Landtagswahl in Sachsen-Anhalt
Vorlage: IV/018/2019

Herr Schmidt führt aus:

Im Frühjahr 2021 wird die Wahl des Landtages des Landes Sachsen-Anhalt durchgeführt.

Bereits im Jahr 2020 werden die entsprechenden terminlichen Vorbereitungen zur Wahl vorgenommen. Durch die Berufung des Wahlverantwortlichen und seines Stellvertreters sind die entsprechenden Personen berechtigt, Bekanntmachungen zu machen und Festlegungen zu treffen.

Herr Bedemann verweist auf den Hinweis in der Beschlussvorlage „Die Ausführung dieses Beschlusses wirkt sich finanziell auf den Haushalt aus: Ja“ und fragt warum. Weiterhin fragt er, inwieweit die Bundestagswahl 2021 in den Beschluss eingebunden werden kann.

Nach verschiedenen Erklärungsversuchen durch Herrn Schmidt stellt sich heraus, dass in der Vorlage diese Frage hätte verneint werden müssen. Auf die Frage nach der Bundestagswahl wird keine Antwort gegeben.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.10.2019

Herr Wild und Herr U.A. Schmidt verlassen den Sitzungsraum um 19:56 Uhr. Es sind 22 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 29.10.2019, Herrn Kevin Kemnitzer zum Wahlverantwortlichen und Herrn Tino Schneider zum stellvertretenden Wahlverantwortlichen für die im Frühjahr 2021 durchzuführende Wahl des Landtages des Landes Sachsen-Anhalt zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 15. Anfragen und Anregungen

Herr Wild erscheint um 19:58 Uhr wieder im Sitzungsraum.

Herr U.A. Schmidt erscheint um 19:59 Uhr wieder im Sitzungsraum. Es sind 24 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

- Frau Ewald findet es wichtig, dass bei der Veranstaltung zum SüdOstLink in Staßfurt ein Vertreter der Gemeinde anwesend ist und nicht die Anwesenheit vom Inhalt des Schreibens abhängig gemacht wird.
- Frau Schaaf würde gern die Protokolle der Ausschüsse und Ortschaftsräte im Internet nachlesen wollen. Herr Ringling entschuldigt das Fehlen mit der derzeitigen prekären personellen Situation.

TOP 16. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Gasch beendet um 20:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Andreas Gasch
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin

